



TAG DES

OFFENEN DENKMALS

AM 14. SEPTEMBER 2025



LIEBE BÜRGERINNEN
UND BÜRGER, LIEBE GÄSTE,

Der Tag des offenen Denkmals® am 14.09.2025 steht dieses Jahr unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ und lädt zu einem neuen Blick auf den besonderen Wert unserer Denkmallandschaft ein: Welchen Schatz hütet ein Denkmal? Was macht Denkmäler so kostbar und unentbehrlich? Was sind uns unsere Denkmäler wert?

Der Wert von Denkmälern lässt sich aus keiner Bilanz und keinem Steuerbescheid ablesen. Sie sind gebaute Geschichte, gelebte Erinnerung, heimat- und identitätsstiftend. Ohne sie würden bedeutende Zeitzeugnisse, jahrhundertealtes Wissen und meisterliche Handwerkskunst verloren gehen. Ohne sie würde unseren Städten, Dörfern und in unserem Leben etwas Wichtiges fehlen. Sie sind für uns alle unschätzbar wertvoll. Und was man den Denkmälern oft nicht ansieht, ist, wieviel Expertise, Ideen und Visionen, aber auch Leidenschaft, körperliche Arbeit und handwerkliches Können in ihnen stecken.

Mein Dank gilt allen, die sich als Veranstalter gemeldet haben und es durch dieses Engagement ermöglichen, dass wir die kulturellen Schätze unseres Landkreises an diesem Tag bestaunen können.

Ich lade alle herzlich dazu ein, diese interessanten Facetten unseres Landkreises kennenzulernen.

Ihr

Florian Töpper
Landrat

PROGRAMM AM 14. SEPTEMBER 2025

©Manfred Dütschke



GOCHSHEIM: KIRCHGADEN MIT MUSEUM

Gochsheim, Kirchgasse/Kirchhof

Innerhalb der Kirchgaden, die überwiegend aus dem 16. Jh. stammen, befindet sich das freie Reichsdorf-Museum mit seiner Buchdruck-Lehrwerkstatt sowie einer Fahrradsammlung.

14:00 UHR BIS 17:00 UHR GEÖFFNET

- Bilderpräsentation im Museumskeller in Memoriam an die „Schmiede Wehr“ – das Verschwinden eines Denkmals
- Nachkirchweih mit traditionellem Plantanz
- Für Kinder geeignet, Imbissangebot

Kontakt:

Historischer Förderkreis Gochsheim-Weyer e.V.,
Tel. 09721 630323
info@reichsdorfmuseum.de

KOLITZHEIM: JULIUS-ECHTER-PFARRHAUS

Kolitzheim, Frank-Herbert-Straße 16

Dieses zweigeschossige, traufständige Pfarrhaus mit Satteldach wurde zwischen 1611 und 1615 unter dem Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn errichtet. Besonders bemerkenswert ist das originale Portal mit Inschriftentafel, das bis heute erhalten geblieben ist. Obwohl das Gebäude über die Jahrhunderte – zuletzt um 1930 – mehrfach umgebaut wurde, zeugen noch einzelne Merkmale von seiner ursprünglichen Gestalt. Heute befindet sich das denkmalgeschützte Haus im Privatbesitz eines jungen Paares, das es mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail saniert.

10:00 UHR BIS 17:00 UHR GEÖFFNET

- Führungen nach Bedarf
- Kaffee und Kuchen
- Imbissangebot

Kontakt:

Simone & Christian Werr,
Tel. 0172 8521956
betz.simone@rova-design.de

©Simone Werr





©Michael Koch

SCHNACKENWERTH: KIRCHE UND KIRCHGADEN

Schnackenwerth, Kirchplatz

Die vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege als überörtlich bedeutsam eingestufte „St. Andreas Pfarrkirche“ verfügt u.a. über eine ausgesprochen wertvolle Ausstattung mit Deckenstück von Simon Hellmuth, einer Ausmalung durch Johann Peter Herrlein, einer Doppelpore mit Barockbaluster und einem Erstlingswerk einer Kanzel von Kunstschreiner Valentin Weber.

Die 15 restaurierten Kirchgaden wurden im Jahr 2008 durch den Bezirk Unterfranken mit der Denkmalschutzmedaille ausgezeichnet. Hier handelt es sich um ein besonders gut erhaltenes Beispiel der regional-typischen Form einer Kirchenburg. Drei Flügel mit kleinparzelligen, ein- bis zweigeschossigen Einzelbauten umschließen schützend wie ein Ring die Ortskirche im Norden, Osten und Süden. Die Gaden stammen aus dem 16. Jahrhundert. Prägend sind jedoch Um- bzw. Neubauten aus dem späten 17. Jh. und der Mitte des 18. Jh.

Während die Gaden in früheren Jahrhunderten häu-

fig den Charakter einer Befestigungsanlage hatten, so wurden sie später, bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts, zu Wohnungs- und Versorgungseinrichtungen verwendet und dienten zur Lagerung von Obst, Most, Kartoffeln, Rüben oder Reisig.

11:00 UHR BIS 18:00 UHR GEÖFFNET

- Führungen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr durch Gästeführerin Gertrud Pfister
- Möglichkeit zum Mittagessen in der Dorfgaststätte „Weißes Ross“ in der Geldersheimer Straße in Schnackenwerth (Voranmeldung erwünscht unter Tel. 09722 7480)
- Für Kinder geeignet
- Parkmöglichkeiten

Kontakt:

Markt Werneck,

Tel. 09722 2261

stefanie.buettner@werneck.de





©Creative Art Photography

SCHWEBHEIM: SCHLOSS SCHWEBHEIM

Schwebheim, Neue Gasse 1, 3a-e; Kirchplatz 10

Die ursprüngliche Anlage des Wasserschlosses wurde um 1440 durch Balthasar von Wenkheim erbaut. Durch den Kauf von Wilhelm von Bibra kam das Schloss mit der dazugehörigen Domäne dann 1513 in den Besitz der Familie von Bibra. Nach der Zerstörung im Bauernkrieg 1525 wurde das Schloss durch Hans von Bibra wieder aufgebaut. Wesentliche Teile, wie die Treppentürme mit einem Übergang zwischen Süd- und Nordkemenate, die Tore, sowie der Wirtschaftshof mit Verwalterhaus, Scheunen und Ställe wurden zwischen 1570 und 1600 durch Heinrich von Bibra neu gebaut.

Im Süden existierte eine Zugbrücke über den Wassergraben, welche heute als feste Brücke restauriert ist. Teile der Schlossanlage wurden im 2. Weltkrieg zerstört und die Gebäude sind unterschiedlich gut erhalten. 2001 wurde die Nordkemenate durch die Eigentümerfamilie umfangreich restauriert. Seit 2015 werden weitere Teile der Schlossanlage zu Wohnungen umgebaut. 2018 wurde der Anbau der Südkemenate saniert.

10 UHR BIS 20 UHR GEÖFFNET

- Ab 10:00 Uhr Fröhschoppen und Weißwurstfrühstück
- Ab 10:00 Uhr Eröffnung einer Sonderausstellung durch den Ortsgeschichtlichen Arbeitskreis in der Schlossscheune
- Ab 10:00 Uhr Kaffee- und Kuchenbar des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises im Schafstall
- Ab 14.00 Uhr Aufführung zweier Stücke von Ernst Sachs im Schlosshof durch die Theaterkracken
- Ausstellung der beteiligten Handwerksbetriebe
- Weinbar mit Pavillon und Stehtischen auf der Schlossterrasse
- Grillstand mit Bratwürsten und Steaks
- Parkmöglichkeiten außerhalb, für Kinder geeignet

Kontakt:

Marcel Neubert, Mario Söllner,

Tel. 0160 90673124

info@schloss-schwebheim.com

©Creative Art Photography



SULZHEIM: SCHLOSS SULZHEIM

Sulzheim, Wilhelm-Behr-Straße 34

Ehem. Amtshof des Zisterzienserklosters Ebrach, Anlage aus gestrecktem Hauptflügel mit Mittelpavillon und seitlichen Querflügeln, nach Plänen aus der Nachfolge von Joseph Greising, 1722–28; Gartenhof mit eingeschossigen Flügeln und Pavillons; Ökonomiegebäude mit Walmdach; Pferdestall, bez. 1673 und 1694; Schlosspark.

10:30 UHR BIS 16:00 UHR GEÖFFNET

- Führungen 11:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr durch den Förderkreis Schloss Sulzheim
- Hinweis: möglicherweise beschränkte Anfahrts- und Parkmöglichkeiten durch Straßenbauarbeiten im Ort Sulzheim

Kontakt:

Armin Pöter,

Tel. 09382 8628

info@schloss-sulzheim.de

©Jens Schwinn



TAG DES OFFENEN DENKMALS®

WERT-VOLL

Der Landkreis Schweinfurt stellt anlässlich des bundesweiten Tags des offenen Denkmals 2025 historische Orte vor und gibt Einblick in einen abwechslungsreichen Kulturraum.

„Wert-voll“ ist das Thema dieses Denkmaltags. Neben fachlicher Information erwartet Sie ein interessantes Rahmenprogramm.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

WICHTIGER HINWEIS

Die Teilnahme und Besichtigung der Denkmäler erfolgt auf eigenes Risiko. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden aller Art.



Landratsamt Schweinfurt
Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721 55-560
E-Mail: denkmalschutz@lrasw.de
www.landkreis-schweinfurt.de